

36. Vogelschiessen 2021



Auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist - wir hatten das Vergnügen unser 36. Vogelschießen zu veranstalten. Unter Berücksichtigung der AHA-Regeln trafen sich am Samstag, dem 12. Juni zahlreiche Mitglieder und Gäste im Biergarten der ASG um den Holzvogel in seine Einzelteile zu zerlegen.

Vom Bau bis zur farblichen Gestaltung hatte Bernd Santilian wieder alle Register seines Könnens gezogen. Er war auch für den fachgerechten Aufbau des Adlers zuständig. Um das Geschehen auf dem Schießstand verfolgen zu können, hatte Martin Peters eine Bildschirme im Biergarten installiert. Das auf dem Stand aufgestellte Fernrohr war so präpariert das eine fast reibungslose Übertragung des Geschehens in den Biergarten möglich war.

Torsten Lau erläuterte die diesjährige Vorgehensweise des Schießens und nannte die Reihenfolge der Pfänder. Zudem wies er darauf hin, dass jeder der ein Pfand geschossen hatte, bis zum Schießen um den Rumpf, pausieren musste. Auf die Entfernung von 25 m rückten die Teilnehmer dann dem Holzvogel mit dem Kleinkalibergewehr zu Laibe.

Als erstes Pfand ging es um des Vogels linke Kralle. Das war dann rechts - vom Schützenstand aus gesehen. Nach genau 60 Minuten stand mit Lisa Marske die erste Gewinnerin fest. Mit der rechten Kralle ging es dann sehr schnell. Nach 12 Minuten löste sie sich vom Rumpf. Ihr Gewinner war Jens Weibchen. Um den Vogel schwanzlos zu machen benötigten die Teilnehmer 19 Minuten. Renate Fischer war die glückliche Gewinnerin. Weiter ging es mit dem linken Flügel. Vom Schützenstand aus war rechts zu zielen. Nach weiteren 44 Minuten gelang es Sebastian Sander den Flügel vom Rumpf zu schießen. Der rechte Flügel hielt nicht ganz so lange. Hierfür wurden 29 Minuten benötigt. Der Gewinner war Tobias Pätzold. Wiederum eine halbe Stunde später war der Vogel kopflos. Das gelang Friedhelm Ulrich. Das letzte Pfand war nun der Rumpf. Und damit ging es um die Würde des Vogelkönigs oder der Vogelkönigin. Jetzt durften sich wieder alle am Schießen beteiligen. Anfangs sah es so aus als wenn der Rumpf sich überhaupt nicht rühren wollte. Doch nach 101 Minuten und mehr als 150 Schüssen ging der Rumpf in zwei Teilen zu Boden. Der glückliche Schütze war Volker Flöge. Er ist der Vogelkönig 2021 der Alten Schützengilde.

Wie es sich gehört wurde er mit Königskette, Orden, „Vogelkranz“ und Gesang geehrt. Insgesamt wurden von den 25 Teilnehmern 432 Schuss Kleinkalibermunition abgegeben. In 4:56 Stunden reiner Schießzeit zerlegten sie den Holzadler in seine Einzelteile.

Kopf – Friedhelm Ulrich



rechter Flügel – Tobias Pätzold



linker Flügel – Sebastian Sander



Rumpf – Volker Flöge



rechte Kralle – Jens Weibchen



linke Kralle – Lisa Marske



Schwanz – Renate Fischer

Text + Fotos: Christa Stöbener